



Facts & Figures

Index der Geschlechterungleichheit:
Platz 125 von 172

Armut: Ein Viertel der Menschen lebt unterhalb der Armutsgrenze.

Kinderehen: Über 50% der Frauen werden vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet.



Unsere Ziele:

- Hilfe zur Selbsthilfe durch Selbstständigkeit
- Reduktion von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen



Unsere Projekterfolge:

- ↗ **90% der Kinderehen** konnten im Projektgebiet verhindert werden.
- ↗ **163 Schutzkommissionen** wurden zum Thema Kinder- und Frauenrechte geschult und haben sich in den Dorfgemeinschaften ein hohes Ansehen erarbeitet.
- ↗ **Alle** involvierten Kinder und Jugendliche gehen regelmässig zur Schule.
- ↗ Dank den Spar- und Leihgruppen konnten sich über **1'000 Frauen und Männer** ein eigenes Geschäft erfolgreich aufbauen.
- ↗ 2025 kam es im Projektgebiet erneut zu Überschwemmungen. Dank den Vorkehrungen und Schulungen fand die Evakuierung rechtzeitig statt und besonders betroffene Personen erhielten finanzielle Unterstützung und Sachspenden.

end!

Danke

Bild: Fabeha Monir/fairpicture/jena

**Mit Ihrer Spende
erreichen wir in
Bangladesch so viel!**

Rehana Parvin: Von der Armut hin zur Auszeichnung

Rehana Parvin lebt mit ihrem Mann und den vier Kindern im Bezirk Dhobaura – einer Gegend, in der das Leben oft von Wasser bestimmt wird. Regelmässige Überschwemmungen führen dazu, dass nur einmal im Jahr geerntet werden kann. Und die Ernte reicht kaum zum Überleben.

Die schwierigen Lebensumstände halten Rehana nicht davon ab, ihre Zukunft in die Hand zu nehmen: Sie wird Teil einer Frauengruppe, lernt, wie man Fische züchtet und durch zielgerichtetes Führen und Sparen ein Unternehmen aufbaut. Und sie lernt, welche Rechte ihr als Frau zustehen.

Heute ist Rehana eine breit aufgestellte Geschäftsfrau: Sie züchtet Fische und Hühner, schneidert, baut Gemüse an und verkauft

Rehana Parvin gibt ihr Wissen an andere Frauen weiter.



Gewürze und traditionelle Produkte online. So schafft sie für sich und ihre Familie das Fundament für eine stabile Zukunft. Nebenbei teilt sie ihr Wissen mit anderen Frauen. Und ihr Erfolg bleibt nicht unbemerkt: Sie wird als «Erfolgreichste Unternehmerin» der Region ausgezeichnet.

Samira Begum: Mit einer Ziege in die Selbstständigkeit

Samira Begum lebt im Dorf Hariya Khali im Bezirk Cox's Bazar. Die 26-Jährige konnte nur bis zur 8. Klasse zur Schule gehen.

Heute ist sie verheiratet und Mutter von zwei Söhnen, darunter ein Sohn mit einer geistigen Beeinträchtigung. Ihr Mann arbeitet als Tagelöhner und verdient rund 8'000 Taka im Monat – zu wenig, um den Alltag zu sichern und die notwendige Behandlung ihres älteren Sohnes zu bezahlen.

2022 tritt Samira der Frauengruppe «Bokul» bei und wird zur Kassiererin gewählt. In den Schulungen entdeckt sie ihr Interesse an der Ziegenzucht – eine Chance, ihre Situation selbst zu verändern. Mit einem Gruppendarlehen kauft sie ihre erste Ziege, die später zwei Junge bekommt. Nach der Rückzahlung nimmt sie ein weiteres Darlehen auf und baut ihre Ziegenhaltung weiter aus.

Zwischen 2023 und 2025 erzielte Samira durch den Verkauf von Ziegen Einnahmen von insgesamt 35'000 Taka – eine stolze Summe. Mit dem Gewinn renovierte sie ihr Haus, finanzierte die Behandlung ihres Sohnes und pachtete Land für den Gemüseanbau. Heute besitzt sie vier Ziegen, eine davon ist trächtig. Samira träumt davon, eine eigene Ziegenfarm aufzubauen, und inspiriert bereits andere Frauen in ihrem Dorf, diesen Weg ebenfalls zu gehen.



Unsere Projekte
in Bangladesch

ena!

ena-schweiz.ch/
bangladesch



Ena (Schweiz) | Josefstrasse 34 | 8005 Zürich |
+41 44 447 44 00 | info@ena-schweiz.ch | ena-schweiz.ch
Projektstand 2026